

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von **der:dem Studierenden** mit x zu markieren.

Die **Überprüfung** kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: **direkte Beobachtung** der:des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), **KPJ-Aufgabenstellung** (s. S. P4-P6), **Mini-CEX/DOPS** (s. S. v-vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

Kompetenz	Ziele erreicht
Anamnese erheben	
1. Erheben einer zielgerichteten, hypothesenorientierten Anamnese	<input type="radio"/>
2. Erheben einer Anamnese von Dritten	<input type="radio"/>
3. Kommunizieren mit schwerstkranken Patient:innen	<input type="radio"/>
4. Kommunizieren mit sterbenden Patient:innen	<input type="radio"/>
Durchführung von Untersuchungstechniken	
5. Prüfen der Vitalfunktionen (Körpertemperatur, Atmung, Puls, Blutdruck, venöser Druck)	<input type="radio"/>
6. Erheben des Pulsstatus (peripher und zentral) und Feststellen etwaiger arterieller Strömungsgeräusche	<input type="radio"/>
7. Inspizieren der Form und Beweglichkeit des Thorax, Kontrollieren auf Druckschmerz oder Klopfeschmerz	<input type="radio"/>
8. Überprüfen der Atemexkursion durch Inspizieren und Palpieren	<input type="radio"/>
9. Perkutieren der Lunge (inkl. Prüfen der Atemverschieblichkeit)	<input type="radio"/>
10. Auskultieren der Lunge	<input type="radio"/>
11. Auskultieren des Herzens	<input type="radio"/>
12. Inspizieren des Abdomens	<input type="radio"/>
13. Auskultieren des Abdomens (Darmgeräusche, Strömungsgeräusche)	<input type="radio"/>
14. Perkutieren des Abdomens (speziell Leber)	<input type="radio"/>
15. Palpieren des Abdomens (Bauchwand, Dickdarm, Leber, Milz, Aorta, etwaige Raumforderungen im Abdomen)	<input type="radio"/>
16. Prüfen der Nierenlager auf Klopfempfindlichkeit	<input type="radio"/>
17. Untersuchen der Mobilität, Schmerzempfindlichkeit und Nackensteife	<input type="radio"/>
18. Untersuchen des Abdomens mit Überprüfen des abdominalen Druckschmerzes, der abdominalen Abwehrspannung und des Loslassschmerzes	<input type="radio"/>
19. Überprüfen des Bewusstseinszustandes anhand der Glasgow Coma Scale	<input type="radio"/>

Kompetenz	Ziele erreicht
20. Beurteilen von Patient:innen mit medizinischen Notfällen und nach einem Unfall	<input type="radio"/>
21. Feststellen des Todes	<input type="radio"/>
22. Anbringen des Pulsoxymeters und Interpretieren des Ergebnisses	<input type="radio"/>
23. Durchführen und Bewerten eines Harnstreifentests	<input type="radio"/>
Durchführung von Routinefertigkeiten	
24. Durchführen von Basismaßnahmen der Reanimation (basic life support) beim Erwachsenen nach der ABC Regel; inkl. Bedienen eines automatischen Laien-Defibrillators bis zum Eintreffen professioneller Hilfe (demonstriert am Simulator) LIVE	<input type="radio"/>
25. Durchführen geeigneter Händehygienemaßnahmen am Arbeitsplatz	<input type="radio"/>
26. Setzen einer intravenösen peripheren Venenverweilkanüle	<input type="radio"/>
27. Verabreichen einer i.m. und s.c. Injektion	<input type="radio"/>
28. Durchführen einer Venenpunktion/Blutabnahme	<input type="radio"/>
29. Durchführen einer Blutabnahme für einen Blutgerinnungstest	<input type="radio"/>
30. Vorbereiten einer Infusion (technische Fertigkeit)	<input type="radio"/>
31. Richtiges Rezeptieren	<input type="radio"/>
32. Durchführen fortgeschrittener Reanimationstechniken	<input type="radio"/>
33. Verabreichen einer intravenösen Injektion	<input type="radio"/>
34. Setzen eines Harnblasenkatheters	<input type="radio"/>
35. Handhaben eines zentralen Venenkatheters	<input type="radio"/>
36. Schreiben eines Ruhe-EKG	<input type="radio"/>
37. Applizieren einer Lokalanästhesie	<input type="radio"/>
38. Begleiten von Notfalltransporten	<input type="radio"/>
Therapeutische Maßnahmen	
39. Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen, in der Palliativbetreuung und am Lebensende	<input type="radio"/>
40. Stellen der Indikation, Dosierung und Einsatz von Sauerstofftherapie (Timing)	<input type="radio"/>
Kommunikation mit Patient:innen/Team	
41. Informieren von Kolleginnen und Kollegen sowie medizinischem Fachpersonals, und Vergewissern des gemeinsamen Verständnisses	<input type="radio"/>
42. Überprüfen der Compliance	<input type="radio"/>

Kompetenz	Ziele erreicht
43. Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit Patient:innen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)	<input type="radio"/>
44. Aufklären von Patient:innen für eine Einverständniserklärung	<input type="radio"/>
45. Überbringen schlechter Nachrichten an Patient:innen und deren Angehörige	<input type="radio"/>
46. Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines:einer Patient:in	<input type="radio"/>
47. Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung	<input type="radio"/>
48. Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von Patient:innen mit selbstlimitierenden Erkrankungen	<input type="radio"/>
49. Erkennen von ethisch problematischen Situationen	<input type="radio"/>
Dokumentation	
50. Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung	<input type="radio"/>
51. Dokumentieren von Befunden in der Patient:innenakte	<input type="radio"/>
52. Abfragen patientenspezifischer Informationen im Krankenhausinformationssystem	<input type="radio"/>
53. Anforderungsschein für apparative Untersuchungen (Labor, Bildgebung) ausfüllen	<input type="radio"/>
54. Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben	<input type="radio"/>
55. Ausfüllen eines Totenscheins bzw. Anfordern einer Obduktionseinladung	<input type="radio"/>
56. Codieren der Diagnosen	<input type="radio"/>
57. Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines	<input type="radio"/>
Vidiert durch Mentor:in	

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
Vidiert durch Mentor:in	